

Gemeinde Pratteln

Antrag
des Gemeinderates
an den Einwohnerrat

3077

Pratteln, 30. August 2018 / Pi

Beantwortung Postulat der Fraktion der Unabhängigen und Grünen, Christoph Zwahlen, betreffend „Beschattung versiegelter Flächen in Pratteln“

1. Ausgangslage

An seiner Sitzung vom 18. Dezember 2017 hat der Einwohnerrat das Postulat Nr. 3077 der Fraktion Unabhängige Pratteln, Christoph Zwahlen, betreffend "Beschattung versiegelter Flächen in Pratteln" an den Gemeinderat überwiesen.

Mit den zunehmend heisseren Sommern heizen versiegelte Flächen im Siedlungsgebiet das Mikroklima zusätzlich auf, was zu unerträglichen Temperaturen führt. Im Jörinpark ist es an solchen Tagen viel angenehmer als z. B. vor der alten Dorfturnhalle. Die Stadt Sion macht es mitten in der Stadt mit einem umgestalteten Platz vor, wie eine zuvor unwirtliche Fläche durch geeignete Bepflanzung und Wasser zu einem begehrten Aufenthaltsort im Sommer wird und das Stadtklima dadurch deutlich beeinflusst. Die Stadt würde in diesem Sinne weiter entwickelt. In Interlaken ist beim Ostbahnhof vor einigen Jahren eine Platanenlaube angelegt worden, die heute schon eine gute beschattende Wirkung auf die auch von Bussen und Lastwagen befahrene Strasse und die Aussenbestuhlung der Restaurantbetriebe ausübt.

Ein besonders negatives Beispiel ist in Pratteln vor dem Helvetia-Tower zu sehen. Weitere Beispiele: Bahnhofplatz, verschiedene Schulhausplätze, Bahnhofstrasse, Trambereich im Zentrum, Parkplätze wie Lidl...

Der Postulant bittet den Gemeinderat, zu prüfen und zu berichten, wo in Pratteln Plätze, von Fussgängern gut frequentierte Strassenabschnitte und weitere versiegelte Flächen im Siedlungsraum für ein besseres Mikroklima mit geeigneten Schatten spendenden Bepflanzungen und allfälligen Brunnen, Wasserbecken und -spielen aufgewertet und wo allenfalls Teerbeläge durch Mergel, Gittersteine usw. ersetzt werden könnten.

2. Erwägungen

Grundsätzliches: Bereits heute wird bei Neugestaltungen oder Sanierungen von gemeinde-eigenen Plätzen und Strassen darauf geachtet, dass - wo es die Nutzung zulässt - vermehrt Bäume gepflanzt und sickerfähige Beläge aus Mergel, Kies etc. anstelle von Schwarzbelägen („Teerbelägen“) verwendet werden. Beispiele dafür sind der neue Pausenplatz des Schulhauses Aegelmatt und der Bahnhofplatz Seite Nord. Auch beim 2016 neugestalteten

Bahnhofplatz Süd, welcher der Postulant in seiner Aufzählung negativer Beispiele erwähnt, wurden insgesamt 53 Bäume gepflanzt und viele Blumenbeete und ein Wasserbecken ausgeführt. Die Bäume sind noch jung und spenden aus naheliegenden Gründen noch nicht so viel Schatten.

Auch bei der Planung von quartierplanpflichtigen Überbauungen nimmt die Gemeindebehörde diesbezüglich verstärkt Einfluss, dass die Umgebung möglichst „grün“ gestaltet wird (z.B. bei Salina Raurica).

3. Beschluss

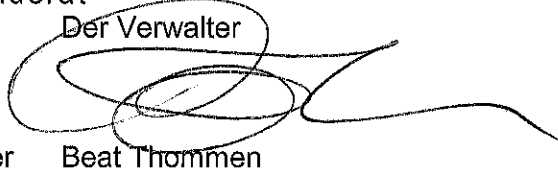
Das Postulat Nr. 3077 wird als erfüllt abgeschrieben.

Für den Gemeinderat
Der Präsident



Stephan Burgunder

Der Verwalter



Beat Thommen

Beilagen

- Postulat Nr. 3077